



Vom Vorstand zur Information der Mitglieder freigegebener Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom Montag, 14. Dezember 2020, 09.00 Uhr – 11.00 Uhr, abgehalten als Zoom-Meeting

Anwesend: Tamara Henderson, Judith Pfiffner, Toni Morosani, Hans Fopp, Adrian Weber, Adrian Lauber, Ingo Schlösser

Entschuldigt: -

Gäste: Tina Heide, Mario Gubi, Robert Attenberger (Traktandum 5)

Protokoll: Georg Mattli

Aus den Traktanden:

Traktandum 3: Aktuelle Lage Corona

Die aktuelle Situation gestaltet sich äusserst anspruchsvoll. Die vom Kanton Graubünden auf den 4. Dezember 2020 in Kraft gesetzten Massnahmen sind für die Bündner Gastronomie, aber auch für die Bündner Hotels, äusserst hart. Die am 11. Dezember 2020 auf Bundesebene beschlossenen Massnahmen (namentlich die Sperrstunde für Restaurants um 19.00 Uhr) verschärfen die Situation zusätzlich. Leider ist es nicht ausgeschlossen, dass es zu weiteren Einschränkungen kommen wird.

Tamara Henderson ist auch laufend in Kontakt mit GastroGraubünden. Der HGD-Vorstand diskutiert ausführlich über die aktuelle Situation und beschliesst, Herrn Regierungsrat Marcus Caduff die schwierige Lage in einem Brief zu schildern und diesen insbesondere darum zu ersuchen, möglichst rasch Klarheit über die Härtefallregelungen zu schaffen. Auch ist es dem HGD-Vorstand ein Anliegen, dass hinsichtlich der in Aussicht gestellten Entschädigung aufgrund verdorbener Ware von Seiten des Kantons eine kulante Haltung gezeigt wird. Zudem erachtet es der HGD-Vorstand als wichtig, dass für die Bündner Hotellerie und Gastronomie ab dem 18. Dezember 2020 keine weitergehenden behördlichen Einschränkungen gelten als diejenigen, die auf Bundesebene in Kraft stehen oder allenfalls noch beschlossen werden.

[Anm.: Der Brief an Regierungsrat Marcus Caduff wurde am 15. Dezember 2020 versandt, wobei den HGD-Mitgliedern gleichentags per E-Mail eine Kopie davon weitergeleitet wurde.]

Traktandum 5: Besprechung WEF - Fragen von Vanessa Case

Der HGD-Vorstand diskutiert mit den Gästen Tina Heide, Mario Gubi und Robert Attenberger über den Vertragsentwurf für das WEF 2022 und über die Fragen, die Vanessa Case (Event Services World Economic Forum) diesbezüglich gestellt hatte. Es wird über die einzelnen offenen Punkte gesprochen. Dabei wird generell

auch festgehalten, dass die Davoser Hotellerie und Gastronomie ein grosses Interesse daran hat, dass das WEF 2022 wieder in Davos stattfindet. Die offenen Punkte sollen, sobald dies wieder möglich sein wird, im Rahmen eines persönlichen Treffens von Vertretern der Davoser Hotellerie und Gastronomie (Arbeitsgruppe WEF) mit Vertretern des WEF besprochen und wenn möglich geklärt werden.

Traktandum 6: Update WEF Woche- Judith

Judith Pfiffner informiert den Vorstand darüber, dass die Werbekampagne zur WEF-Woche 2021 demnächst gestartet wird. Es sollen noch in der laufenden Woche die ersten Inserate aufgeschaltet werden (z.B. im Blick). Es wird auch einen entsprechenden Facebook-Post geben.

Beilage: -

Davos, 8. Januar 2021